

Prozeß wegen Antikriegsflugblatt

München. Das Amtsgericht München verhandelt am kommenden Donnerstag wegen einer Aktion gegen »Leopard 2«-Lieferungen an Saudi-Arabien. Angeklagt ist Hermann Theisen aus Heidelberg. Er hatte im Juli vergangenen Jahres vor den Werkstoren von Krauss-Maffei Wegmann in München Flugblätter an die dortigen Mitarbeiter verteilt und diese zu Boykott- und Sabotagehandlungen gegen den geplanten Panzerdeal mit Saudi-Arabien aufgefordert. Er rief die Beschäftigten auch dazu auf, ihr Wissen über die betrieblichen Abläufe des Waffendeals der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Staatsanwaltschaft München sah darin u.a. den Straftatbestand des Ausspähens von Daten und einen Verstoß gegen das Urheberrechtsgesetz und beantragte einen Strafbefehl in Höhe von 50 Tagessätzen à 50 Euro. Theisen hat bereits angekündigt, in Revision zu gehen, sollte er verurteilt werden. (jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/196411.prozeß-wegen-antikriegsflugblatt.html>